

Struktur der Arbeit in den Unterarbeitsgruppen der Innovationspartnerschaft von BID und Haus&Grund

Non-Paper, April 2017, Ingrid Vogler

1. Struktur der Arbeitsgruppen (soweit bekannt)

AG Innovationspartnerschaft Beginn: 01.03.2017 BMUB: StS Adler, Präsidenten von BID und Haus&Grund		
Koordinierungsgruppe BMUB: UAL Fehn-Krestas (B), Dr. Redder (SW), Goeke(KI), Geschäftsführer von BID und Haus&Grund		
UAG 1 Förderung	UAG 2 Rechtlicher Rahmen	UAG 3 Datengrundlage, Forschung / technische Innovation

2. Vorschlag zur Arbeit in den UAG

- Diskussion der Vorschläge aus dem zugrunde liegenden BID-Papier, Erarbeitung eines einheitlichen Verständnisses
- Gemeinsame Bewertung der Vorschläge
- Für Vorschläge, zu denen ein Konsens erreicht wird: Erarbeitung einer gemeinsamen Empfehlung
- Weitere Vorschläge sind von allen Seiten zulässig

Die Kernstück der Vereinbarung zur Innovationspartnerschaft gelten auch für die UAG:

- klimapolitisch begründete Investitionen müssen für Mieter und Selbstnutzer der Gebäude sozial ausgewogen bleiben
- sie dürfen für die Eigentümer nicht unwirtschaftlich sein
- dazu müssen die steigenden klimapolitischen Anforderungen erkennbar mit neuen Werkzeugen zur immobilienwirtschaftlichen Umsetzung kombiniert werden.

3. Vorschlag für die Aufteilung der Themen

Beachten: Die Maßnahmen sollen für Wohngebäude und Wirtschaftsimmobilien gelten und für Vermieter, Selbstnutzer und Verwalter nutzbar sein.

Auszug aus der Präsentation von BMUB vom 01.03.2017 und die darin enthaltene Zuordnung der Themen zu den UAG		
Säule „Förderung“ entspricht im Wesentlichen dem Abschnitt „Kostenwirksame Maßnahmen für den Bund“ aus Positionspapier BMUB rechnet dieser Säule auch steuerrechtliche Maßnahmen zu	Säule „Rechtlicher Rahmen“ entspricht vom Grundsatz her dem Abschnitt „Maßnahmen ohne Kostenwirkung für den Bund“ aus Positionspapier	Im Rahmen der Säule „Forschung“ sollen einzelne Forschungsprojekte in der AG detailliert diskutiert werden

dialogorientiertes Forschungsprojekt Deutscher Verband mit BMUB zum Rechts- und Förderrahmen zur Unterstützung und Implementierung des Quartiersansatzes → Impulse zur Weiterentwicklung der Förderung	Beseitigung Hemmnis GewStG für Strom aus KWK und Erneuerbaren Energien (EE)	Datengrundlage (Ergänzung aus der Koordinierungsgruppe)
Förderung von Einzelmaßnahmen	Beibehaltung bzw. Verbesserung der Anreize im Mietrecht	Folgeabschätzungen zur Klimaschutzpolitik
Optimierung des Förderprogramms zur energetischen Stadtsanierung, energetische Optimierung von Quartieren	Möglichkeit, am Gebäude erzeugten Strom im Rahmen der Betriebskosten auf Mieter umzulegen	Bewertung von Maßnahmen, Monitoring und Evaluation
Mieterstromförderung / Gleichstellung Mieterstrom mit Eigenstrom	Möglichkeit, Wärme aus EE im Mietverhältnis zu bepreisen, ohne dass eine Wärmelieferung vorliegt	Sozialverträglicher Klimaschutz, Wechselbezüge des Klimaschutzes
Steuerliche Förderung (Abschreibung) für energetische Gebäudesanierung	Anrechnung von Biogas in Brennwertnutzung anteilig für Neubauten und umfassende Modernisierungen im Ordnungsrecht zulassen (Biogasregister)	Technische Möglichkeiten
reduzierte MwSt auf Arbeitsleistungen für umfassende energiesparende Maßnahmen	Anrechnung von Ökostrom für den Hausbedarfsstrom bei Neubauten zulassen (Grünstromzertifikate)	Nutzerverhalten, Investitionsentscheidungen
	Konsequente Ausrichtung des Ordnungsrechts an der Minderung von Treibhausgasen	
	Quartiersansätze im Ordnungsrecht	
	Energiemanagement per Verordnung als Betriebskosten definieren	
Ergänzungen entsprechend BID-H&G-Positionspapier		
Finanzielle Unterstützung der Verbesserung des Energiemanagements und von Anlagenoptimierung und Monitoring	Beseitigung Hemmnisse für KWK-Anlagen und EE für Wohnungseigentümer	Transparente Darstellung der Methoden in Plänen und Strategien im Vergleich
Unterstützung der Umstellung kohlebefeuerter KWK in Fern-wärmenetze auf erneuerbare Energien	Vereinfachte Modernisierungsverfahren für Kleinvermieter	Einbeziehung von sektorübergreifenden Maßnahmen (Quartierslösungen, E-Mobility) und dezentraler Energieerzeugung sowie Dekarbonisierung von Netzen in die Methoden

Kostenlose Sanierungsfahrpläne für Kleinvermieter, Selbstnutzer und WEG, kostenlose energetische Portfolioanalysen für kleine Wohnungsunternehmen		Forschung und Förderung einer energieeffizienten hygienischen Trinkwasserbereitung in Mehrfamilienhäusern.
Zuschuss für Immobilienverwaltungen zur Weiterbildung		
Kostenlose aufsuchende Beratung und Erstellung bürgerorientierter Portale (Ausweitung Innovation City)		
Unterstützung des Umstiegs auf EE für Ölheizungen plus Einzelmaßnahmen		
Investitionsförderung für Smart Home in Anlehnung an die Förderung zur Anlagenoptimierung bzw. Aufnahme in das BAFA-Programm		
Investitionsförderung für gasgestützte Wärmepumpen und Brennstoffzellen in Höhe der Differenz zum Brennwertkessel		